

**Von:** Plate, Tobias, Dr.  
**Gesendet:** Dienstag, 13. November 2012 17:27  
**An:** RegVI4  
**Betreff:** Nachtrag BMI Stn zu Patentgerichtsübereinkommen - Zeichnung/Vollmacht  
 - Übersendung der Endfassung

zVg. 113 842/0#1  
 TP

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** VI4\_  
**Gesendet:** Dienstag, 13. November 2012 17:27  
**An:** karcher-jo@  
**Cc:** e05-3@; 501-05@; '501-RL Derus, Michael'; 501-r1@  
 ; 507-1@; e05-rl@; Brink-Jo@; VI4\_; Walz-  
 St@; 105-3@  
**Betreff:** AW: AW: Patentgerichtsübereinkommen - Zeichnung/Vollmacht - Übersendung der Endfassung

Lieber Herr Karcher,

die Mail von Herrn Derus gibt mir Anlass zu folgenden ergänzenden Hinweisen: Auch wenn nach meiner  
 Stellungnahme Textänderungen aus verfassungsrechtlicher Sicht nicht schlechthin unausweichlich sein mögen, so  
 besteht doch zumindest erheblicher Anlass dazu, die erbetenen Petita textlicher Art in den Verhandlungsprozess  
 einzubringen. Sie bzw. Ihr Haus müssten aus meiner Sicht qualifiziert darlegen, dass Sie entsprechende  
 Textänderungen versucht haben zu erwirken, und - im Falle eines Scheiterns - warum diese Bemühungen nicht von  
 Erfolg gekrönt waren.

Ich gebe in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass die von mir unter Ziffer 2) meiner Stellungnahme  
 vorgeschlagene "Notlösung" zwar verfassungsrechtlich gut verantwortbar, aber fachlich nicht sehr praktikabel ist:  
 Ich weiß nicht, wie oft der Verwaltungsrat Beschlüsse fassen soll, aber wenn der deutsche Vertreter häufig eine  
 bundesgesetzliche Ermächtigung vor Stimmabgabe benötigt und deswegen die Entscheidung (ggf.: nur) wegen DEU  
 um jeweils 5-9 Monate verschoben werden muss bis das Zustimmungsgesetz in Kraft ist, so ist diese Lösung einer  
 Überarbeitung des Übereinkommenstextes wahrscheinlich gar nicht unbedingt vorzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Tobias Plate

Dr. Tobias Plate LL.M.  
 Bundesministerium des Innern  
 Referat VI 4  
 Europarecht, Völkerrecht, Verfassungsrecht mit europa- und völkerrechtlichen Bezügen  
 Tel.: 0049 (0)30 18-681-  
 Fax.: 0049 (0)30 18-681-  
 mailto:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: 501-RL Derus, Michael [mailto: ]

Gesendet: Dienstag, 13. November 2012 15:35

An: karcher-jo@

Cc: e05-3@ ; 501-05@ ; 501-r1@ ; 507-1@ ; e05-rl@ ; Plate, Tobias, Dr.; Brink-Jo@ ; VI4 ; Walz-St@ ; 105-3@

Betreff: Re: AW: Patentgerichtsübereinkommen - Zeichnung/Vollmacht - Übersendung der Endfassung

Lieber Herr Karcher,  
hier ist nicht ganz klar, was Sie mit "politischer Billigung des englischen Textes" meinen. Es bedarf doch ganz offensichtlich noch einer Anpassung des Textes, um die noch ausstehenden Punkte aus vertragsförmlichen und verfassungsrechtlichen Prüfung umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Derus

Referatsleiter - Völkerrechtliche Verträge Head of Division - International Treaties

---

Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin  
Tel.: +49(0)30-1817-  
Fax: +49(0)30-1817-

karcher-jo@ schrieb am 13.11.2012 15:22 Uhr:

> Liebe Frau Kinder,

>

> Die Endfassung des englischen Texts gibt es noch nicht. Wir hören aus Brüssel, dass der Punkt möglicherweise am Ende der Woche / Anfang nächster Woche auf die TO des AstV kommen soll. Sobald die Endfassung vorliegt, leiten wir Ihnen diese zu.

>

> Wir gehen davon aus, dass eine tatsächlich Zeichnung im rechtlichen Sinne wegen des zeitlichen Vorlaufs (Erstellung der Sprachfassungen (Prüfung durch BMJ und AA, Abstimmung mit AT), Vollmachten etc pp.) nicht möglich ist sondern - wenn alles glatt läuft - sich der Termin im Dezember auf eine politische Billigung des englischen Texts beschränkt. Das wäre ja auch etwas zum Feiern. Wir haben der Präs. und dem Generalsekretariat, die Verständnis gezeigt haben, dies auch bereits deutlich gemacht.

>

> Viele Grüße

>

> J. Karcher

>

>

> Johannes Karcher

> Richter am Bundespatentgericht

>  
> Bundesministerium der Justiz  
> - Referat Patentrecht -  
> Mohrenstraße 37  
> D-10117 Berlin  
>  
> Tel.: ++49-30-18580-  
> Fax: ++49-30-18580-  
>  
>  
> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
> Von: E05-3 Kinder, Kristin [mailto: ]  
> Gesendet: Dienstag, 13. November 2012 11:59  
> An: Karcher, Johannes  
> Cc: 501-05 Ruelle, Christine; 501-RL Derus, Michael; 501-R1 Sivasothy,  
> Kandeeban; 507-1 Bonnenfant, Anna Katharina Laetitia; E05-RL Grabherr,  
> Stephan; Plate, Tobias; Brink, Josef; VI4@ ; Walz, Stefan;  
> 105-3 Proffen, Klaus  
> Betreff: Patentgerichtsübereinkommen - Zeichnung/Vollmacht -  
> Übersendung der Endfassung  
>  
> Lieber Herr Karcher,  
>  
>  
>  
> wie ich soeben erfahren habe, ist GBR wohl bereit, den Kompromissvorschlag der CYP PRÄS zu akzeptieren. Des Weiteren soll wohl weiterhin die Unterzeichnung des Patentgerichtsübereinkommens am Rande des WBF-Rats am 10./11.12.2012 erfolgen.  
>  
>  
>  
> Frau Rülle und ich hatten bereits mehrfach auf den notwendigen zeitlichen Vorlauf für die Beantragung einer Vollmacht durch Sie und deren Ausstellung durch das AA hingewiesen. Damit die hierfür notwendige vertragsförmliche Prüfung durch unserer Referat 501 - neben der durch BMI/BMJ durchzuführenden verfassungsförmlichen Prüfung - erfolgen kann, benötigen wir dringend die Endfassung des Patentgerichtsübereinkommens.  
>  
>  
>  
> Könnten Sie deshalb - soweit sie vorliegt - die Endfassung des Patentgerichtsübereinkommens bitte direkt an Referat 501 (Ansprechpartner siehe oben unter "cc") senden oder uns zumindest umgehend informieren, wann es eine solche geben wird. Können Sie bitte auch abklären, wer das Abkommen unterzeichnen soll. Welches vorläufige Ergebnis hat die verfassungsförmliche Prüfung ergeben?  
>  
>  
>  
> Viele Grüße  
>  
>  
>  
> Kristin Kinder  
> Staatsanwältin  
>  
> Referat E05  
> EU-Rechtsfragen, Justiz und Inneres der EU Auswärtiges Amt Werderscher

> Markt 1

> 10117 Berlin

>

> Tel.: 0049 30-5000-██████

> Fax: 0049 30-5000-██████

>

>

>

>

>

>